

ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnummer: _GASTRO BIO
Handelsnummer: 1145.11.00
Produktgruppe: Gastro

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Enzymatischer Reiniger professional Konzentrat Pulver

Verwendungssektoren:

Industrielle Fertigung[SU3], Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker)[SU22]

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Chemie AG
Alte Tiefenastr. 4d | 3048 Worblaufen
Tel. +41 31 921 44 88 |
Fax +41 31 921 54 79
info@chemieag.ch
www.chemieag.ch

1.4. Notrufnummer

IT
Centro svizzero d'informazione tossicologica Zürich:
145 (Svizzera)
+41 (0) 44 251 5151
info@toxinfo.ch
Casi non urgenti: +41 44 251 66 66
24ore / 24hours
7/7

DE
Nationale Notrufnummer für die Schweiz (Tox-Zentrum Zürich): 145

+41 44 251 51 51 [24h/7d]
Auskunft: +41 44 251 66 66
info@toxinfo.ch

FR
Tox Info Suisse
Freiestrasse 16
8032 Zürich
info@toxinfo.ch
En cas d'urgence: 145
Cas non-urgents: +41 44 251 66 66
24ore / 24hours
7/7

ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:
GHS05, GHS07

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):
Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

Bei Hautkontakt verursacht das Produkt erhebliche Entzündungen mit Hautrötungen, Schorf oder Ödemen.
Bei Kontakt mit den Augen verursacht das Produkt ernste Schäden wie eine Trübung der Hornhaut oder Verletzungen der Iris.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):
GHS05 - Gefahr



Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):
EUH208 - Enthält parfum. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

Prävention

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P332+P313 - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Inhalt:

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3), Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze, Natriumsilicat, Alkohole, C 12-15, ethoxylierte (7 mol mittlere Molverhältnis EO)

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

5% < 15% anionische Tenside,, Bleichmittel auf Sauerstoffbasis,, < 5% Duftstoffe,, Enzyme,, nichtionische Tenside,, Zeolithe,

Nur zur gewerblichen Anwendung

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält::

parfum - Zulassungsnummer:pRO

Keine Informationen zu weiteren Gefahren.

ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen
3.1. Stoffe

Unerheblich

3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
Natriumcarbonat	> 20 <= 30%	Eye Irrit. 2, H319	011-005-00-2	497-19-8	207-838-8	01-2119485 498-19
Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3)	>= 3 <= 10%	Ox. Sol. 2, H272; Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318		15630-89-4	239-707-6	01-2119457 268-30
Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze	>= 3 <= 5%	Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318		68411-30-3	270-115-0	
Natriumsilicat	>= 3 <= 5%	Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318		1344-09-8	215-687-4	
Alkohole, C 12-15, ethoxylierte (7 mol mittlere Molverhältnis EO)	>= 3 <= 5%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400		68131-39-5	500-195-7	
parfum - Zulassungsnummer:pRO	> 0,1 <= 1%	Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411		Mixture	miscela	
Subtilisin	<= 0,1%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Resp. Sens. 1, H334; STOT SE 3, H335	647-012-00-8	9014-01-1	232-752-2	01-2119480 434-38

ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Waschen Sie jene Körperteile sowie die, die im Verdacht stehen mit dem Produkt in Kontakt gekommen zu sein, sofort unter viel laufendem Wasser und nach Möglichkeit mit Seife.

Bei Kontakt mit der Haut waschen Sie sich sofort mit Wasser und Seife.

Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich unter laufendem Wasser, halten Sie die Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Benutzen Sie keine Tropfen oder Salben jeglicher Art vor einer Untersuchung oder der Empfehlung eines Augenarztes.

Einnahme:

Nicht gefährlich. Man kann Aktivkohle in Wasser oder medizinisches Paraffinöl verabreichen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

ABSCHNITT5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO₂, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Sichern Sie das Atemschutzgerät

Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.

Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.

Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.

Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.

Tragen Sie Maske, Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:

Tragen Sie Schutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung

Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.

Sicherstellung ausreichender Belüftung.

Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Material

Informieren Sie die zuständige Behörde

Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Zur Eindämmung:

Decken Sie das Produkt rasch wieder ab, tragen Sie eine Maske und Schutzkleidung.

Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein.

6.3.2 Zur Einigung:

Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:

Keine besonderen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.

Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern. Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden werden.

Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Industrielle Fertigung:

Mit äußerster Vorsicht.

Lagerung in einem gut belüfteten Raum und weg von Wärmequellen

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):

Vorsicht beim Umgang.

Lagerung in einem trockenen, belüfteten Ort, entfernt von Wärmequellen,

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3):

Spezifikation: DNEL (EG) Parameter: lokale kurzfristige dermale Effekte Arbeitnehmer Wert: 12,8

mg/cm²-Spezifikation: DNEL (EG) Parameter: lokale dermale Effekte-Arbeitnehmer-Langzeitwert: 12,8 mg/cm²

Spezifikation: DNEL (EG) Parameter: lokale langfristige Inhalation Effekte Arbeitnehmer Wert: 5 mg/m³

Spezifikation: DNEL (EG) Parameter: lokale kurzfristige dermale Effekte Bevölkerung Wert: 6,4 mg/cm²

Spezifikation: DNEL (EG) Parameter: lokale dermale Effekte Bevölkerung Langzeitwert: 6,4 mg/cm²

Spezifikation: PNEC STP (EG) Wert: 16,24 mg/l-Spezifikation: PNEC (EG): Süßwasser-Parameterwert: 0,035 mg/l

Spezifikation: PNEC (EG): Meerwasser Parameterwert: 0,035 mg/l

Spezifikation: PNEC (EG): Emission halbherzig Parameterwert: 0,035 mg/l

Spezifikation: TLV/TWA (EG): respirable Fraktion Parameterwert: 3 mg/m³

Spezifikation: TLV/TWA (EG): inhalierbaren Bruchteil Parameterwert: 10 mg/m³

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze:

DNELs

Dermale Exposition langen Begriff-systemische Effekte 170 mg/kg Körpergewicht/Tag (Arbeiter)

Inhalative Exposition langen Begriff-systemische Effekte 12 mg/m³ (Arbeiter)

Subtilisin:

ACGIH TLV: Decke: 0,00006 mg/m³ Decke (als kristalline aktive Enzym, aufgeführt unter Subtilisins)

Belgien: 0,00006 mg/m³ maximale Grenzwert (8 Stunden)

Dänemark: Decke: 0.00006 mg/m³
Irland: TWA: 0.00006 mg/m³ STEL: 0.00006 mg/m³
Niederlande: Decke: 0.00006 mg/m³
Norwegen: 0,00006 mg/m³ Decke
Portugal: Decke: 0.00006 mg/m³
Spanien: VLA-EG: 0.00006 mg/m³
Schweden: 1 Glycineunit/m³ LLV 3 Glycineunit/m³ LLV
Schweiz: STEL: 0.00006 mg/m³
Deutschland: = 1 Glycineunit/m³ LLV = 3 Glycineunit/m³ LLV
Vereinigtes Königreich: 0.00004 mg/m³ TWA

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:
Industrielle Fertigung:
Keine besondere Steuerung vorgesehen

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):
Keine besondere Steuerung vorgesehen

Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzbrillen (mit Seitenschutz) (EN 166).

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374-1/EN374-2/EN374-3).

(ii) Weitere

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzkleidung, die die Haut vollständig bedeckt.

© Atemschutz

Bei bestimmungsgemäßer Nutzung nicht notwendig.

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze:

PNECs

Süßwasseraquarien Sie 0,268 mg/l (-)

Intermittierende frei 0,0167 mg/l (-)

Marine Wasser 0,0268 mg/l (-)

Sediment 8,1 mg/kg Sedimentdw (-)

Subtilisin:

Die örtliche Behörde muss informiert werden, wenn die Verluste nicht begrenzte

Abwasser muss die Kläranlage zugeführt werden

ABSCHNITT9. Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	Weißes Pulver mit blauen Punkten	
Geruch	Floral-Hinweis	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	10,2 @ sol. 1%	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt	
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt	
Flammpunkt	nicht bestimmt	ASTM D92
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht relevant	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht bestimmt	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Relative Dichte	0,75 g/cm ³	
Löslichkeit(en)	vollständig wasserlöslich	
Wasserlöslichkeit	vollständig löslich	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	
Viskosität	nicht bestimmt	
explosive Eigenschaften	nicht explosiv	
oxidierende Eigenschaften	nicht-oxidierende	

9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 0,00 %

ABSCHNITT10. Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren

10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Anmerkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit Nitriden können entflammbare Gase entstehen.

Bei Kontakt mit aliphatischen und aromatischen Aminen, Carbamaten, Dithiocarbamaten, Thiol und anderen organischen Sulfiden, Nitrilen, anorganischen Sulfiden oder entflammbaren und brennbaren Materialien können giftige Gase entstehen.

Kann sich bei Kontakt mit Alkohol und Glykol, Verbindungen von Azotat oder Diazotat und Hydrazin, Carbamaten, Dithiocarbamaten, Thiolen und anderen organischen Sulfiden, Nitriden oder entflammbaren und brennbaren Materialien entzünden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 6.799,0 mg/kg

ATE(mix) dermal = ∞

ATE(mix) inhal = ∞

(a) akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Bei Hautkontakt verursacht das Produkt erhebliche Entzündungen mit Hautrötungen, Schorf oder Ödemen.

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3): Hautreizung (OECD 404): etwas irritierend sein kann.

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze: Stark reizend

Natriumsilicat: Haut Kaninchen 500 mg/0 Uhr schwere;

© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Bei Kontakt mit den Augen verursacht das Produkt ernsthafte Schäden wie eine Trübung der Hornhaut oder Verletzungen der Iris.

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3): Augenreizung (OECD 405): sehr reizend (bestimmt für Kaninchenaugen)

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze: Stark reizend mit der Gefahr von schweren Augenverletzungen.

Natriumsilicat: Auge rabbit 10 mg/ 12h strengen.

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Subtilisin: Atemwege: Substanz sensibilisierend (menschliche Erfahrung)

(e) Keimzell-Mutagenität: Subtilisin: Keine Hinweise auf mutagene Wirkungen (OECD TG 471, 473, 476)

(f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Subtilisin: Ziel organspezifischen giftig (einmalige Exposition)

Reizend, respiratory Tract (ACGIH 2001)

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Natriumcarbonat:

Einatmen Risiko: Eine schädliche Konzentration von Aerosolpartikeln schnell vor allem, wenn es krümelig erreichbar.

Auswirkungen der kurzzeitige Exposition: die Substanz reizt die Augen, Haut und Atemwege.

Auswirkungen der wiederholte Exposition oder langfristig: die Substanz kann die Atemwege, Perforation der Nasenscheidewand verursachen beeinträchtigen. Wiederholter oder längerer Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.

AKUTE Gefahren/Symptome-Inhalation: Husten. Halsschmerzen.

: Haut Rötung.

Verschlucken: brennendes Gefühl im Hals und Brust. Schmerzen im Unterleib.

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =4090

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =117

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =5200

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3):

Spezifikation: LD50 per oraler Gabe: Arten testen: Ratte Wert: = 1034 mg/kg

Spezifikation: LD50 per oraler Gabe: Arten testen: Ratte (weiblich)-Wert: = 893 mg/kg

Spezifikation: LD50 per oraler Gabe: Arten testen: Ratte (männlich): Wert = 1164 mg/kg

Spezifikation: LD50 Dermal Aufnahme: Arten testen: Kaninchen Wert: > 2000 mg / kg

Spezifikation: Rekrutierung: LD50 Inhalation Test Arten: Ratte Wert: 700 mg/m³ =

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =893

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2000

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =700

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =1080

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2000

Natriumsilicat:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =3400

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =5000

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =2,06

Alkohole, C 12-15, ethoxylierte (7 mol mittlere Molverhältnis EO):

Akuten dermalen LD50 Kaninchen: > 2000 mg / kg

Akute orale LD50 Ratte: > 2000 mg / kg

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =2000

LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2000

Subtilisin:

LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =1800

CL50 Inhalation (Ratte) Dampf/Staub/Nebel/Rauch (mg/l/4h) oder Gas (ppmV/4h) =0,13

ABSCHNITT12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Natriumcarbonat:

Verwenden Sie entsprechend die Arbeitsweise zu vermeiden, um das Produkt in der Umgebung verteilen.

Andere LC100 Fisch: Treppe carp 1110mg/L, 6:0, Turoboyski, I., Proba Wplywu Wysokich Dawek Okreslenia Niekatorych Narybek Karpia Chemicnych Na Zwiaskow (Attemp um zu bestimmen, den Einfluss der hohen Dosen einiger...) zu beenden. Roczn. Nauk Roln. 75 B (3) 401-445 (1960).

LC50 Fisch Gambusia 76d, affinis 740mg/L, Wallen, d. h. Greer, W.C., Lasater, r., Toxizität, Gambusia Affinis auch von bestimmten Chemikalien in trüben Gewässern. Abwasser IND. Abfälle 29 (6): 695 – 711, (1957).

Andere EC50 Daphnia: Culex SP. 600 mg/L 48, Dowden, B.F., Bennett, h.j., Toxizität von ausgewählten Chemikalien an bestimmte Tiere. Zeitschrift WPCF, Vol. 37, 1308-1316-9 (1965).

EC50 Daphnia Daphnien magna 297mg/L 4D FREEMAN I. FOWLER I. Toxizität von Kombinationen von bestimmte anorganische Verbindungen, DAPHNIA MAGNA STRAUS. ABWASSER IND. ABFÄLLE 1953 V25 N10 P1191-1195 (GEBRAUCHTE REF 8267)

Algen EC50 Nitzschia SP. 242mg/L 5D, Patrick, r., Cairns, JR.J., Schreier, a., die relative Sensitivität von Diatomeen, Schnecken und Fische zu zwanzig gemeinsame Bestandteile der Industrieabfälle. PROG. Fisch-Kult. 30 (3) 137-140 (1968).

C(E)L50 (mg/l) = 200

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3):

Spezifikation: EC50 Wasserfloh Daphnia: Parametro Wert = 4,9 mg/l. Test: 48 h

Spezifikation: EC50: Alge Anabaena Parametro

Wert = 8 mg/l. Test: 140 h

Spezifikation: Parametro: LC50 Fisch

Pimephales Promelas Wert = 70,7 mg/l. Test: 96 h

Spezifikation: NOEL Parametro: Fisch

Pimephales Promelas Wert = 7,4 mg/l. Test: 96 h

Spezifikation: NOEL Parametro: Daphnia

Daphnia Pulex Wert = 2 mg/l. Test: 48 h

C(E)L50 (mg/l) = 4,9

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze:

LC50/48 h 1-10 mg/l (Daphnia Magna)

EC50/96 h 10-100 mg/l (Pseudokircheneriella Subcaptitata)

LC50/96 h 1-10 mg/l (Lepomis Macrochirus Fisch)

NOEC 0,268 mg/l (-)

C(E)L50 (mg/l) = 1

Natriumsilicat:

96 h LC50 Lepomismacrochirus: 301-478 mg/L;

96 h LC50 Brachydanio Rerio: 3185 mg/L [semistatischen];

96 Std. EC50 Daphnia Magna 216 mg/l.

C(E)L50 (mg/l) = 216

Alkohole, C 12-15, ethoxylierte (7 mol mittlere Molverhältnis EO):

Algen EC50: 10-100 mg/l 72 Stunden

EC50 Daphnia: 5-10 mg/l 48 Stunden

LC50 Fisch: 5-10 mg/l 96 Stunden

C(E)L50 (mg/l) = 5

C(E)L50 (mg/l) = 0,586

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3):

Abiotische Abriss

Das Produkt kann z.B. durch abiotische Prozesse gelöscht werden photolytischen oder chemische.

Benzolsulfonsäure, C 10-13-Alkyl-Derivate, Natriumsalze:

Biologisch leicht abbaubar

Weitere Informationen:

Wert: 90 % > Quellen: OECD 303A

Wert 60 >

OECD 301B; ISO 9439.92/69/EEC, c. 4-C

28 Tage (s)

Subtilisin:

Schnell biologisch abbaubar (OECD TG 301B)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:
Dinatriumcarbonat—Wasserstoffperoxid (2:3):
Nicht bioakkumulierbar.

Subtilisin:
Nicht bioakkumulierbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält:
parfum - Zulassungsnummer:pRO

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Beeinträchtigungen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Verordnung bezüglich des Transportes gefährlicher Güter mittels Straßenverkehr (ADR), Schiene (RID), Luftverkehr (ICAO / IATA) oder Seefracht (IMDG).

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine.

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Keine.

14.4. Verpackungsgruppe

Keine.

14.5. Umweltgefahren

Keine.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend
Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Bezugsquelle hat eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**16.1. Weitere Informationen**

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

- H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
- H272 = Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
- H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H318 = Verursacht schwere Augenschäden.
- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H334 = Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 = Kann die Atemwege reizen.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs

Wichtigste normative Verweisungen:

- Richtlinie 1999/45/EG
- Richtlinie 2001/60/EG
- Verordnung EG Nr. 1272/2008
- Verordnung 2010/453/EG

** Die hierin enthaltene Informationen basiert auf unser Wissen zum oben genannten Zeitpunkt.
Im Zusammenhang mit ausschließlich das Produkt und stellen keine Garantie für eine besondere Qualität.
Es ist Aufgabe des Benutzers, um sicherzustellen, dass diese geeignete und vollständige Informationen über die beabsichtigten.
Dieses Datenblatt bricht ab und ersetzt alle vorherigen Editionen.